

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 13/0528
6231 - Team Verkehrsaufsicht			Datum: 08.01.2013
Bearb.:	Frau Angelika Strodthoff-Hobler	Tel.: 202	öffentlich
Az.:	6231-Frau Strodthoff-Hobler/Ju		

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Ausschuss für Schule und Sport	06.02.2013	Anhörung

Bericht der AG Schulwegsicherung 2012

Bericht der AG Schulwegsicherung

Die AG Schulwegsicherung hat im Jahre 2012 insgesamt 4 Sitzungen abgehalten. Die entsprechenden Protokolle sind zur Kenntnisnahme gegeben worden. Im Wesentlichen wurden folgende Themenschwerpunkte behandelt:

Grundschule Niendorfer Straße

An der Grundschule Niendorfer Straße wurde nach den Herbstferien 2011 die Fragebogenaktion zur Aufstellung eines Schulwegplanes durchgeführt. Die gemeinsam mit Grundschulern einer dritten Klasse durchgeführte Zukunftswerkstatt fand am 22.11. und 23.11.2011 statt. Das erarbeitete Ergebnis wurde in einer öffentlichen Presseveranstaltung von den Schülern präsentiert.

Die im Rahmen von Fragebogenaktion und Zukunftswerkstatt herausgearbeiteten Problemstellen wurden am 18.06.2012 von Mitgliedern der AG Schulwegsicherung in Augenschein genommen.

Entsprechende Veränderungsmaßnahmen zur Verbesserung der Situation auf dem Schulweg sind umgesetzt. Auf der Schulkonferenz am 13.09.2012 wurde der überarbeitete und neu erstellte Plan beschlossen.

Zur Verbesserung der Schulwegsituation wurden folgende Maßnahmen angeregt und von den jeweiligen Fachdienststellen umgesetzt:

Hökertwiete

Von den Schülern wurde bemängelt, dass die Straße sehr eng und dichtbewachsen ist. Zudem ist das subjektive Gefühl des zu schnellen Fahrens vorhanden. Es werden daher, zur Verdeutlichung des Schulweges, Piktogramme (RMD Kinder) auf die Straße aufgebracht.

Kornhoop

In dieser Straße gibt es keinen Gehweg. Eine bauliche Veränderung ist nicht vorgesehen. Aus diesem Grunde wird in dem Schulwegplan darauf hingewiesen, dass besondere Vorsicht geboten ist.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	-------------------

Friedrichsgaber Weg (zw. Friedrich-Ebert-Straße und Engentwiete)

Hier ist der Gehweg durch einen Grünstreifen vom Radweg getrennt. Der Bewuchs des Grünstreifens ließ keine Sichtbeziehung zur Straße zu (Tunneleffekt). Das Betriebsamt hat eine Einkürzung der Sträucher vorgenommen sowie Sichtfenster zur Straße hin geschnitten.

Am Birkenhof/Lärchenstieg

Die Beanstandung bezüglich parkender Fahrzeuge kann seitens der Stadt nicht behoben werden, da es sich bei dieser Fläche um Privatgrund handelt. Zudem ist der zu benutzende Gehweg des Lärchenstieges auf der gegenüberliegenden Seite.

Engentwiete

Hier wurde der Gehweg, bzw. der Heckenbewuchs auf der nördlichen Seite moniert. Es wurde zwar festgestellt, dass einige Gehwegplatten gebrochen waren. Eine daraus resultierende Gefährdung konnte jedoch nicht festgestellt werden. Bezüglich des Heckenbewuchses wurde sich mit dem Eigentümer des Grundstückes in Verbindung gesetzt, um einen entsprechenden Rückschnitt zu erreichen.

Am Birkenhof/Achternfelde

Die Kinder empfinden den Einmündungsbereich der Straße Am Birkenhof in die Straße Achternfelde als zu breit. Dies konnte nicht gesehen werden. Der Einmündungsbereich ist nicht breiter als vergleichbare Einmündungen. Die Empfindungen der Kinder sind rein subjektiver Natur der Kinder. Gleichwohl werden die Kinder weiterhin im Rahmen des Verkehrsunterrichtes auf die richtige Verhaltensweise beim Überqueren von Einmündungsbereichen hingewiesen.

Kirchenstraße allgemein/„Nase“/Einmündungsbereich Möhlenberg

Hier wurde bemängelt, dass im Einmündungsbereich Möhlenberg parkende Fahrzeuge das Überqueren erschweren, in der Kirchenstraße im allgemeinen zu schnell gefahren wird und evtl. an der „Nase“ ein Zebrastrifen aufgebracht werden sollte. Da die Stichstraße Möhlenberg eine Sackgasse ist und in einer 30-Zone liegt, wird eine Gefahrenlage, bei entsprechender Aufmerksamkeit der Kinder, als hinnehmbar angesehen. Da es sich um eine 30-Zone handelt, sind Zebrastrifen entbehrlich. Die genannte „Nase“ dient lediglich der Verkehrsberuhigung. Sie ist nicht als Querungshilfe gedacht. Die Kinder werden im Verkehrsunterricht nochmals explizit darauf hingewiesen.

Hermann-Löns-Weg

Hier wäre der Fußweg schlecht und es würde zu schnell gefahren. Die Straße ist eine Sackgasse und zudem als 30-Zone ausgewiesen. Insofern finden dort überwiegend Anliegerverkehre statt. Bezüglich des Gehweges wurde veranlasst, dass das Begleitgrün so eingekürzt wird, das der Gehweg wieder in voller Breite genutzt werden kann.

Scharpenmoor

Im Einmündungsbereich zur Ochsenzoller Straße gibt es keinen Gehweg. Da auch in naher Zukunft kein entsprechender Ausbau vorgesehen ist, wird die Örtlichkeit im Schulwegplan mit dem Hinweis, hier besonders Obacht zu geben, aufgenommen.

Grundschule Glashütte-Süd

Die Bemalungen der Kinder der GS Glashütte-Süd im Fußgängertunnel Poppebütteler Straße wurden leider mit Graffiti übersprüht. Da mehrfach gereinigt werden musste, wurde die farbabweisende Lasur beschädigt. Diese wurde daraufhin erneuert. Da leider davon ausgegangen werden muss, dass Derartiges immer wieder passieren wird, wird von weiteren Nachlasuren aus Kostengründen abgesehen.

Grundschule Glashütte Müllerstraße

Die Überarbeitung des Schulwegplanes der Grundschule Glashütte Müllerstraße befindet sich in Bearbeitung. Die Zukunftswerkstatt, mit anschließender Presseveranstaltung, hat am 27. November und 04. Dezember 2012 stattgefunden.

Haushaltsmittel

Für die Schulwegsicherung wurden im Jahre 2012 ca. 40.000,00 € aus den Haushaltsmitteln der AG eingesetzt.

Die Mittel wurden vorwiegend verwendet für

- a. Gehwegerneuerung zur Grundschule Harkshörn sowie Arbeiten auf dem Schulgelände
- b. Umsetzung der durch die Schulwegplanüberarbeitung angefallenen Maßnahmen, wie Markierungen in div. Straßen
- c. Erneuerung der Schutzschicht im Fußgängertunnel Poppenbütteler Straße
- d. Geh- und Radwegsanierung Poppenbütteler Straße und Tangstedter Landstraße
- e. Anpassung der Fußgängersignalanlage Niendorfer Straße

Sonstiges

In der Straße Fadens Tannen, in Höhe der Kindertagesstätte Deckerberg, wurden, als Ergebnis eines Ortstermins mit dem Schulelternbeirat und dem Schulleiter der GS Falkenberg, zusätzlich zu den bereits vorhandenen Verkehrszeichen 136 (Kinder) entsprechende Piktogramme auf die Fahrbahnfläche aufgebracht. Durch diese Maßnahme soll noch deutlicher auf den Schulweg hingewiesen werden. Außerdem befindet sich im weiteren Straßenverlauf hinter der Kurve eine Querungshilfe.

In der Dunantstraße wurde in Höhe der Kindertagesstätte eine Zuwegung zu dem nördlich verlaufenden Gehweg hergestellt. Diese soll bewirken, dass die Schulkinder aus dem DRK-Kindergarten nicht mehr über die Dunantstraße, sondern über den Gehweg zur Straße Lütjenmoor gelangen.